

Wissenschaftliche Kurzinfos (Abstracts) für die Behandlung mit Zahnimplantaten:

Die Platzierung von Implantaten in infizierte oder nicht-infizierte Extraktionsalveolen: Eine multizentrische retrospektive klinische Studie

Zuffetti F, Capelli M, Galli F, Del Fabbro M, Testori T.

Post-extraction implant placement into infected versus noninfected sites: A multicenter retrospective clinical study.

Clin Implant Dent Relat Res. 2017 Oct;19(5):833-840.

Das Ziel der Studie war die Untersuchung, inwieweit die Insertion von Implantaten in chronisch infizierte Extraktionsalveole ein erhöhtes Risiko für einen Implantatverlust beinhaltet, als die Sofortimplantation in nicht-infizierte Extraktionsalveolen.

Dazu wurden die Patientenakten aus den Jahren 1998-2014 von fünf verschiedenen zahnärztlichen Behandlungszentren analysiert. Nach Auswertung der Patientenakten standen Daten von 369 Patienten mit 527 Implantaten für eine Analyse zur Verfügung. Von den 527 Implantaten wurden 334 in nicht-infizierte Alveolen (Gruppe 1) und 193 in infizierte Alveolen inseriert (Gruppe 2).

Sieben Implantate aus nicht-infizierten Alveolen und drei Implantate aus infizierten Alveolen gingen innerhalb des ersten Jahres nach ihrer Insertion verloren. Mit kumulativen Überlebensraten von 97,9 % in Gruppe 1 und 98,4 % in Gruppe 2 waren keine statistisch signifikanten Unterschiede zwischen beiden Gruppen erkennbar.

Letzte Aktualisierung am Donnerstag, 05. Oktober 2017